

# **Bahn-KV-Verhandlungen: Nettolohnerhöhung klar durchgesetzt!**

***Es bleibt netto mehr in den Geldbörsen -  
niedrigere Einkommen erhalten mehr Geld!***

## **Keine Reallohnverluste in allen Gehaltsgruppen!**

**Wien, 24.07.2014.** Nach zwei Abbrüchen in den beiden vorangegangenen Verhandlungsrunden konnten wir uns in der Nacht von gestern auf heute gegen ein Uhr früh mit den Arbeitgebern auf einen Gehalts- und Kollektivvertragsabschluss einigen. Ihr habt uns ermutigt und gestärkt, sodass wir in der siebten Runde nach siebenstündigen Verhandlungen einen Nettolohnabschluss geschafft haben, der in den Geldbörsen der EisenbahnerInnen auch spürbar sein wird.

Es freut mich, euch darüber zu informieren, dass für die rund 34.000 EisenbahnerInnen in den über 40 österreichischen Eisenbahnunternehmen rückwirkend per 1. Juli 2014 und für eine Laufzeit von 12 Monaten die KV- und Ist-Löhne sowie die Lehrlingsentschädigungen um 1,8 bis 2,6 Prozent netto angehoben werden. Unsere Forderung nach einer Nettolohnerhöhung haben wir somit gegenüber den Arbeitgebern und der Wirtschaftskammer ganz klar durchgesetzt – auch wenn die Arbeitgeber versuchen werden, das in der Öffentlichkeit herunterzuspielen.

## **Gewerkschaftsziele erreicht – auch 1.500 Euro Mindestlohn!**

Die erreichte Nettolohnerhöhung entspricht einem Brutto im Ausmaß von 2,4 bis 3,8 Prozent bzw. einer Gehaltserhöhung von mindestens 55 Euro. Die Nebenbezüge werden um 2,4 Prozent angehoben. Besonders erfreulich ist auch, dass in allen verhandelten Eisenbahnkollektivverträgen die ÖGB-Forderung nach 1.500 Euro Mindestlohn jetzt erfüllt ist.

Wir haben für euch gefordert und für euch erreicht: Reallohnverluste abgewehrt; die Teuerung wurde abgegolten und wir haben für euch einen nicht unerheblichen prozentuellen Anteil an den gestiegenen Unternehmenserfolgen errungen.

**In den kommenden Tagen werden wir euch in Betriebsversammlungen über den Gehaltsabschluss informieren. Macht von eurem Recht auf Teilnahme mit Augenmaß Gebrauch, sodass es nach Möglichkeit zu keinen Verzögerungen für die Fahrgäste kommt!**

**Dietmar Weiss**  
Sekretär  
vida-Bundesfachgruppe Schiene

**Roman Hebenstreit**  
Vorsitzender  
vida-Sektion Verkehr